



Next Generation: 101 junge Winzer, die jeder kennen sollte.

MATTHIAS VALENTIN STUMPF

WEINGUT BICKEL-STUMPF — FRANKEN —



2008 Silvaner Herzkapellenberg trocken

Das Weingut Bickel-Stumpf ist ein gut neun Hektar Rebland umfassender Familienbetrieb in Frickenhausen, der seit Jahrzehnten einen wichtigen Beitrag zu einer unverfälschten fränkischen Weinbaukultur leistet. Im Jahre 1979 ist das Gut mit der Heirat von Carmen Bickel und Raimund Stumpf durch die Vereinigung zweier traditionsreicher Weingüter entstanden, bis heute werden die Lagen in Frickenhausen und Thüngerstheim in Handarbeit gepflegt.

Heute ist Junior Matthias Valentin Stumpf als Teilhaber im Familienweingut engagiert. Nach dem Abitur absolvierte er eine Lehre in der renommierten Landesanstalt für Wein- und Gartenbau in Veitshöchheim bei Würzburg sowie eine Ausbildung zum Weinbautechniker. Seine weinbauliche Erfahrung konnte er dann beim fränkischen Bio-weinpionier Gerhard Roth in Wiesenbronn erweitern. Matthias Valentin ging auch ins Ausland, war im Gut von Power-Winzer Bernhard Ott am Wagram in Niederösterreich tätig sowie am Kap in Südafrika bei Knorhoek Wineries in Stellenbosch.

Matthias Valentin Stumpf hat es sich zum Ziel gesetzt, die Charakteristik

des fränkischen Muschelkalks und Buntsandsteins noch entschiedener in seinen Weinen herausarbeiten. Darin folgt er dem Weg seines Vaters Raimund Stumpf, dessen Nachfolger er ist.

Dieses Streben nach Bodenhaftung im Wein bringt sein Lieblingswein besonders schön zum Ausdruck. Es ist der trockene Silvaner aus dem Herzkapellenberg vom Jahrgang 2008. Die historische Lage hat eine Steilheit von bis zu 60 Prozent und ist nach Süden ausgerichtet. Sie erhebt sich im Tal des Mains und schlängelt sich ein Stück am Fluss entlang. In diesem Terroir kann der Silvaner zu etwas Unverwechselbarem erwachsen. Die alten Reben wurzeln hier im Verwitterungsgestein des oberen Muschelkalks aus dem Erdzeitalter Trias. Im Wein kommt diese Gegebenheit der Natur durch eine ebenso dichte wie elegante Struktur zum Ausdruck. Mit Mineralität, vielschichtiger Frucht und Finesse besitzt dieser Silvaner ein Potenzial für viele Jahre Flaschenreife.

Porträt: Michael Link; Flasche: Thomas Jupa für Tre Torri Verlag

Weintipp aus der Zeitschrift:

FINE
Das Weinmagazin –
Special No.1

Hrsg. Ralf Frenzel
Tre Torri Verlag

